

An die Schulaussitzung

Betr. Schließung des Schwimmbades der Gebrüder-Grimm-Schule

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Gebrüder-Grimm-Schule hat durch das kleine hauseigene Schwimmbad hervorragende Möglichkeiten, Kindern das Element Wasser näher zu bringen. Das Schwimmbad ist direkt dem Schulgebäude angeschlossen, sodass der Schwimmunterricht ohne lange Wege unkompliziert realisiert werden kann.

Der Unterricht findet in sehr kleinen Gruppen statt, wodurch die Kinder – teilweise bereits ab der ersten Klasse – sehr individuell gefördert werden können. Außerdem können so, vor dem Hintergrund der Vielfalt an Kulturen und Nationalitäten, auch Kinder sehr früh an das Schwimmen herangeführt werden, die sonst möglicherweise keine Chance dazu bekommen würden.

Die Schließung des Schwimmbades würde viele dieser unübersehbaren Vorteile zunichte machen: Die Alternative zum Schwimmbad im eigenen Hause wäre das Westfalen Bad, welches mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer zu erreichen ist. Lange Fußwege und Busfahrten mit Umsteigen wären die Folge. Dieser Aufwand wäre insbesondere bei den kleinen Schwimmgruppen nicht tragbar. Bei größeren Schwimmgruppen würde darüber hinaus die individuelle und frühe Förderung der Kinder auf der Strecke bleiben.

Eine Schließung des Schwimmbades würde die Schule, welche sich an einem sozial schwierigen Standort befindet, um ein Qualitäts- und Alleinstellungsmerkmal berauben.

Wir möchten Sie im Namen der Eltern und der Schulpflegschaft daher bitten, die Investition in das Schwimmbad der Gebrüder-Grimm-Schule zu prüfen und unserer Argumentation folgend positiv zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen,


Jessica Rasche
Schulpflegschaftsvorsitzende